

Geschäftsstelle macht die Senne erlebbar

Kommunen bündeln touristische Kräfte und entwickeln die Senne als einzigartigen Erlebnisraum weiter.

Die Geschäftsstelle „Senne für alle Sinne“ bündelt die touristischen Aktivitäten rund um den Erlebnisraum Senne. Was 2023 mit der interkommunalen Kooperation zwischen der Stadt Bad Lippspringe und der Gemeinde Schlangen gestartet ist, wird nun gemeinsam mit den Senne-Anrainerkommunen zu einem regional getragenen Projekt weiterentwickelt. Ziel ist es, die Senne über kommunale Grenzen hinweg als zusammenhängenden Natur- und Erlebnisraum zu entwickeln und ihre besonderen Potenziale gemeinsam erlebbar zu machen.

Die Geschäftsstelle vereint künftig die beiden Projekte „**Senne für alle Sinne**“ und den **Senne-Radweg** unter einer gemeinsamen Dachmarke. Von ihrem Sitz in der ZukunftsWerkStadt in Bad Lippspringe aus koordiniert sie die Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Hövelhof, Lage, Oerlinghausen, Schlangen und Schloß Holte-Stukenbrock. Im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Weiterentwicklung, Vermarktung und Präsentation der touristischen Angebote rund um den Erlebnisraum Senne. Grundlage der Zusammenarbeit ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der beteiligten Kommunen, die am 16. Juli in Kraft getreten ist.

Wichtige Impulse für die weitere Entwicklung lieferte der erste Interkommunale Tourismuskongress Ende Mai in Bad Lippspringe. Die dort gewonnenen Erkenntnisse zeigten, dass authentische Naturerlebnisse, aktive Freizeitangebote und eine enge Zusammenarbeit über kommunale und Kreisgrenzen hinweg zu den zentralen Zukunftsthemen im Tourismus gehören.

„Mit der Geschäftsstelle schaffen wir erstmals eine zentrale Anlaufstelle für die touristische Entwicklung der Senne. Unser Ziel ist es, die vielfältigen Natur- und Aktivangebote der Region gemeinsam sichtbar zu machen, weiterzuentwickeln und zu einem ganzheitlichen Erlebnisraum zu verbinden“, erklärt Projektleiter Niklas Hecker.

Bereits in dieser Woche kamen die Marketingverantwortlichen der beteiligten Kommunen erstmals in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Bad Lippspringe zusammen. Im Mittelpunkt standen die

Abstimmung gemeinsamer Marketingmaßnahmen sowie die nächsten Schritte, um die Senne als zusammenhängenden Natur- und Erlebnisraum weiterzuentwickeln und überregional zu positionieren.

„Die Einrichtung der Geschäftsstelle ist ein wichtiger Meilenstein unserer interkommunalen Zusammenarbeit. Wir haben früh erkannt, dass die Senne nicht an Stadt- oder Gemeindegrenzen endet und ihre besonderen Stärken nur gemeinsam entwickelt werden können. Mit der Bündelung der Projekte ‚Senne für alle Sinne‘ und ‚Senne-Radweg‘ schaffen wir zusammen mit den Kooperationspartnern eine starke Grundlage, um die Region als attraktiven Natur- und Erlebnisraum zu positionieren. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Senne als besonderes Alleinstellungsmerkmal unserer Region stärker nach außen zu tragen und gleichzeitig den Menschen vor Ort neue Möglichkeiten zu eröffnen, diesen einzigartigen Landschaftsraum zu entdecken. Wir freuen uns sehr, dass wir nun gemeinsam an den Start gehen können und dass sich die beteiligten Kommunen so engagiert für die Weiterentwicklung des Projekts eingesetzt haben“, betonen die Initiatoren Bürgermeister Ulrich Lange aus Bad Lippspringe und Bürgermeister Marcus Püster aus Schlangen.

Kontakt:
Geschäftsstelle „Senne für alle Sinne“
Stadt Bad Lippspringe
(Lange Str.6, 33175 Bad Lippspringe; 05252-26 231)